

# **Leitbild und Selbstverständnis des Fachbereichs UMWELT + SOZIALES des Instituts für Kirche und Gesellschaft (IKG) der Evangelischen Kirche von Westfalen**

Im Rahmen des Leitbildes und des Selbstverständnisses des Instituts für Kirche und Gesellschaft als Kompetenzzentrum für die gesellschaftliche Arbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen versteht sich der Fachbereich UMWELT + SOZIALES als Teil der kirchlichen und gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsbewegung mit dem Ziel einer ökologischen, sozialen und ökonomischen Transformation von Gesellschaft und Kirche.

In der Tradition des konziliaren Prozesses für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung orientiert er sich dabei an einer starken Nachhaltigkeit.

„Nachhaltige Entwicklung“ bedeutet, allen Menschen dieser Erde eine gerechte Teilhabe an den Lebensgrundlagen zu ermöglichen, ohne dies auf Kosten der zukünftigen Generationen zu tun. Die natürlichen Ressourcen unserer Welt sind nicht austauschbar und deshalb unter allen Umständen zu schützen, auch wenn dies zu Lasten der anderen Nachhaltigkeitsdimensionen geht. Denn nur eine intakte Natur ist die Grundlage, die es späteren Generationen überhaupt erst ermöglicht, auf der Erde zu leben.

Als Schnittstelle zwischen Kirche und Gesellschaft will der Fachbereich in allen Feldern der Nachhaltigkeit in ökumenischer Weite „Mahner, Mittler und Motor“ sein. Da, wo gesellschaftliche Defizite angemahnt werden, soll der Fachbereich als „Motor“ mit guten Beispielen voran gehen und in gesellschaftlichen Konflikten Vermittlung anbieten. Wir wollen nicht aufhören, anzufangen und verstehen uns als „Thinktank“, Ideengeber und Innovationsmotor.

Der Fachbereich setzt seine Vorhaben in Bildungsarbeit, Projekten, Netzwerkarbeit, politischer Einflussnahme, Beratung und in Stellungnahmen zu aktuellen Herausforderungen um.

Dabei versteht er sich in seiner ganzen Bildungsarbeit einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ und den entsprechenden UNESCO-Bundes- und Landesstrategien zur BNE verpflichtet.

Das Selbstverständnis des Instituts für Kirche und Gesellschaft als BNE-zertifizierte Bildungseinrichtung soll weiter geschärft und ausgebaut werden.

Schwerte, den 04.06.2021